

Informationen aus der Gemeinderatssitzung vom 08.07.2016

Zur Information für die Sörgenlocher Bürgerinnen und Bürger lassen sich aus dem öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 08.07.2016 folgende Beratungsergebnisse, Beschlüsse und Informationen zusammenfassen:

1. Die Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2014 erfolgt einstimmig.
2. Die Entlastung des Bürgermeisters der Ortsgemeinde Sörgenloch, Dr. Frieder März, sowie der Beigeordneten Wendelin Sieben, Wolfgang Kraus (bis 22.07.2014) und Ulf Lamberty (ab 22.07.2014) für das Jahr 2014 erfolgt einstimmig mit einer Enthaltung. Die Entlastung des Bürgermeisters der VG Nieder-Olm, Herrn Ralph Spiegler, für das Jahr 2014 erfolgt einstimmig.
Die Entlastung der Beigeordneten der VG Nieder-Olm, Herrn Malkmus, Herrn Moschner und Frau Förster (bis zum 03.07.2014) und Frau Malkewitz (ab 03.07.2014) erfolgt einstimmig.
3. Ein Baumkataster mit späterer Regelkontrolle des Baumbestandes wird eingerichtet und der Auftrag über die VG Nieder-Olm an die Fa. Netzwerk Grün vergeben. Dieser Beschluss wird mit 9 Ja- und 5 Nein-Stimmen gefasst.
Gleichzeitig wird eine überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 9.500,- € eingestellt. Dieser Beschluss wird mit 10 Ja- und 4 Nein-Stimmen gefasst.
4. Im FNP 2025 sind für die OG Sörgenloch 1,3 ha Wohnbaufläche „Wethbach Nord“ und 0,5 ha Gewerbefläche „Kirschgarten“ ausgewiesen.
Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Flächennutzungsplan 2015 hat der Gemeinderat beschlossen die quadratische Variante gemäß Entwurf ISU (vom 07.07.16) für die Ausweisung der 1,3 ha Wohnbaufläche „Wethbach Nord“ zu bevorzugen, und diese Variante als Anregung in das Verfahren einzubringen.
Dieser Beschluss wurde mit 9 Ja-, 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen gefasst
5. Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus für die Innenrenovierung der Kirche 5000,- € als Zuwendung an den Kirchbauverein bereit zu stellen unter der Maßgabe, dass das Geld nicht für sakrale Zwecke eingesetzt wird.
6. Die Anlage zu § 7 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung (besonders gefährdete Straßen) wird einstimmig um die Straßen „An der Residenz“ (von der L 432 bis Haus Nr. 1) und „Am Kirschgarten“ (von Einmündung Nieder-Olmer Weg bis L 432) ergänzt.
Die Ortsgemeinde wird auch nach Änderung der Anlage zur Satzung zur Unterstützung der Bürger und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit an ihren freiwilligen Räum- und Streudiensten festhalten. Die Borngasse sowie der obere Teil der Schlossgasse (Sackgasse neben Schloss) sind von dieser Regelung ausgenommen, da sie mit dem verfügbaren Räumgerät bei Glätte nicht sicher zu befahren sind. Es wird ausdrücklich klargestellt, dass es auch bei den im Grundsatz maschinell räumbaren Straßen im Ermessen des verantwortlichen Räumfahrzeugführers liegt, inwieweit im Einzelfall witterungsbedingt die Räumung mit vertretbarem Risiko durchgeführt werden kann. Da die Räumarbeiten nach Prioritätenplan mit witterungsbedingtem Zeitbedarf durchgeführt werden, kann der Räum- und Streudienst nicht bis zu einer bestimmten Uhrzeit gewährleistet werden. Die freiwillige Leistung der Ortsgemeinde entbindet die Anlieger daher nur insoweit von den Verpflichtungen der o.a. Satzung, als die maschinelle Räumung tatsächlich durchgeführt worden ist.
7. Die Ortsgemeinde beteiligt sich an der Initiative zur Ehrenamtskarte im Zusammenwirken mit der VG und bringt das Angebot der verbilligten Nutzung der gemeindeeigenen Räume (Gewölbekeller, Vereinshaus, Grillhalle) von 10-20% ein.

8. Einstimmig wird beschlossen die bisherige Jugendarbeit mangels Interesse einzustellen und das Dienstverhältnis mit der Jugendbetreuerin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu beenden. Der Raum wird als Jugendraum beibehalten. Mittelfristig soll ein Nutzungskonzept erstellt werden.
9. Unter Verschiedenes wurde informiert,
 - dass der Haushalt 2016 genehmigt wurde.
 - dass Fest anlässlich des 200 Jahre Rheinhessen-Jubiläums ein Erfolg war und alle beteiligten Vereine eine Gutschrift von 132,00 € erhalten.
 - dass es bisher keine Kerbejugend gibt, aber die Vereine zu einem Treffen eingeladen wurden um die diesjährige Kerb zu planen.
 - dass bisher eine der gemeindeeigenen Wohnungen an „An der Residenz“ vermietet wurde. Dank der tatkräftigen Zusammenarbeit des Bürgervereins mit dem 2. Beigeordnete Wendelin Sieben konnten die Wohnungen fertiggestellt werden.
 - dass die Suche nach der Wasserherkunft im Rathauseingang weiter fortgesetzt wird. Trotz diverser Untersuchungen konnte die Herkunft noch nicht geklärt werden.
 - dass zur Zeit geprüft wird ob der Gewölbekeller als Außenstelle des Standesamtes dienen kann.
 - dass die Renovierung des Kriegerdenkmals erst dann weitergehen kann, wenn ein Handwerker gefunden wurde. Trotz Anfrage bei mehreren Handwerkern liegt noch kein Angebot vor.
 - dass sich für eine dauerhafte Pflege des Grünstreifens unterhalb der Seniorenresidenz eine baldige Lösung abzeichnet.
 - dass zu einem weiteren Treffen der Arbeitsgruppe zur Renovierung des Vereinshauses durch die Verwaltung eingeladen wird. Wegen der Belüftungslösung wurde bisher leider erfolglos bei den Spezial-Firmen angefragt.
 - dass die Vereine nach den Sommerferien zu einem Termin zur Besprechung eines Bürgerfestes eingeladen werden sollen. Die möglichen Einkünfte sollen der Gemeinde zufließen (Erfahrung aus 200 Jahre Rheinhessen).
 - dass das Thema „Höhe der Gebühren/Miete für den Gewölbekeller“ aus dem Kultur-, Sozial- und Sportausschuss im nächsten Rat besprochen werden soll.
 - dass die Beleuchtung der Sporthalle von Wendelin Sieben und Edgar Lahr in Stand gesetzt wurde.
 - dass die Vergabe eines Namens für die Kita Sörgenloch auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung kommt.
10. Fragen aus der Einwohnerschaft wurden nicht gestellt.